

Leseprobe zu



Lutter/Bayer (Hrsg.)

Holding-Handbuch

Konzernrecht - Konzernsteuerrecht - Konzernarbeitsrecht - Betriebswirtschaft

5. neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 2015, 1312 Seiten, gebunden, Handbuch, 16 x 24cm

ISBN 978-3-504-48006-6

219,00 €

Vorwort

Nahezu alle großen und auch die meisten mittleren Unternehmen sind als Gruppe organisiert, und zwar regelmäßig als Konzern im Sinne von § 18 AktG. Eine höchst praxisrelevante Variante der Konzernorganisation ist die Holding, die ihrerseits in zahlreichen Formen in Erscheinung tritt, sei es als Führungsholding, als Finanzholding oder auch in einer der vielen Mischformen. Große Bedeutung kommt bei internationalen Konzernen etwa auch Zwischenholdings zu, die für einen bestimmten Markt (Europa, Deutschland usw.) zuständig sind. Ein Handbuch über das Recht der Holding ist daher stets zugleich auch ein Konzernrechts-Handbuch: Denn das den Konzern prägende Gesellschafts- und Konzernrecht ist zugleich die Hauptrechtsquelle für jede Holding. Dies gilt in gleicher Weise für das Konzern-Arbeitsrecht.

Holding-Strukturen sind oft steuergetrieben: Daher ist seit jeher auch das nationale und das internationale (Konzern-)Steuerrecht Gegenstand unseres Holding-Handbuchs. Und da alle Rechtsfragen in einem engen Zusammenhang mit ökonomischen Organisations- und Finanzfragen stehen, nehmen auch betriebswirtschaftliche Themen breiten Raum ein.

Die 1. Auflage des Holding-Handbuchs ist im Jahre 1995 erschienen, die 4. und letzte Auflage im Jahre 2004. In dieser Zeitspanne von nunmehr 11 Jahren haben teilweise rasante Entwicklungen stattgefunden, sei es im Recht der grenzüberschreitenden Mobilität (durch zahlreiche EU-Rechtsakte, aber auch die Rechtsprechung des EuGH), sei es im Haftungs-, Steuer- oder Bilanzrecht. Darüber hinaus haben die Regeln guter Unternehmensführung durch den Deutschen Corporate Governance-Kodex sowie ergänzend durch Compliance-Anforderungen eine früher ungeahnte Dynamik und aufgrund verschärfter Haftungsrealisierung auch größte praktische Bedeutung erhalten. Corporate Governance- und Compliance-Fragen sind speziell im Konzern höchst komplex und strahlen aus bis hinein in das Arbeits- und Datenschutzrecht. Auch die Sanierung von Konzernunternehmen hat durch das ESUG eine neue Grundlage und weitergehende Möglichkeiten erhalten. Mit dem MoMiG, dem ARUG und zahlreichen weiteren Gesetzesreformen, speziell auch im Steuer- und Rechnungslegungsrecht (jüngst etwa durch das BilRUG), haben sich zahlreiche Rechtsgrundlagen teilweise erheblich verändert.

Diese, teilweise grundlegenden Veränderungen haben Herausgeber, Autoren und Verlag veranlasst, zwar einerseits an der bewährten Konzeption des Handbuchs festzuhalten und dem Leser aus einer Hand die rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekte der Holding zu vermitteln, andererseits gaben sie aber auch Anlass, Aufbau und Inhalt der heutigen 5. Auflage nochmals kritisch zu überdenken und hier und da zu verändern. So findet der Leser heute 21 Beiträge sachkundiger und renommierter Experten aus Wissenschaft und Praxis, gegliedert in 7 Teile: Beginnend mit der Entscheidung für die Holding und deren Entstehung (Teil I), über einen umfangreichen Teil II (Organisation und Führung der Holding), hin zur Finanzwirtschaft und Rechnungslegung (Teil III) und zum Arbeitsrecht (Teil IV). Stark im Umfang und der Informationsdichte angewachsen ist auch Teil V (Die Holding im Steuerrecht), neu Teil VI (Internationales). Der Abschluss-Teil VII behandelt die Wege aus der Holding.

Auch wenn der tatsächliche Seitenumfang gegenüber der Voraufgabe nahezu gleich geblieben ist, ist die 5. Auflage aufgrund des veränderten Satzspiegels doch erheblich angewachsen. Dieses Wachstum ist zum einen dem tieferen rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Durchdringen der Holding-Struktur geschuldet, zum anderen aber auch das Ergebnis neu in das Handbuch aufgenommenen Fragestellungen, die

früher noch wenig behandelt oder gar unbekannt waren. Den Vorteil hat der Leser, dem alle holding-relevanten Fragen handbuchartig zusammengefasst präsentiert werden.

Sowohl der zeitliche Abstand zur Voraufgabe als auch inhaltliche Ergänzungen haben zu einer Veränderung und Erweiterung im Autorenteam geführt: Als neue Mitstreiter konnten gewonnen werden: Walter Bayer, Claudia Junker, Manuela Mackert, Stephan Paul, Robert Polatzky, Michael Schaden, Kersten v. Schenck, Jessica Schmidt, Stefan Stein, Klaus-Dieter Stephan, Gregor Thüsing und Jens Uelner. Dem Gründungsherausgeber Marcus Lutter ist nunmehr Walter Bayer zur Seite getreten. Ausgeschieden sind die Herren Kraft, Rosenbach, Semler und Theisen. Ihnen danken Herausgeber und Verlag für ihre Mitwirkung an den Voraufgaben.

Auf Mängel und Lücken dürfen uns unsere Leser gerne hinweisen! Auch Anregungen für eine künftige 6. Auflage nehmen wir gerne an die Adresse des Verlages (lektorat@otto-schmidt.de) entgegen.

Bonn und Jena, im Februar 2015

Marcus Lutter und Walter Bayer